

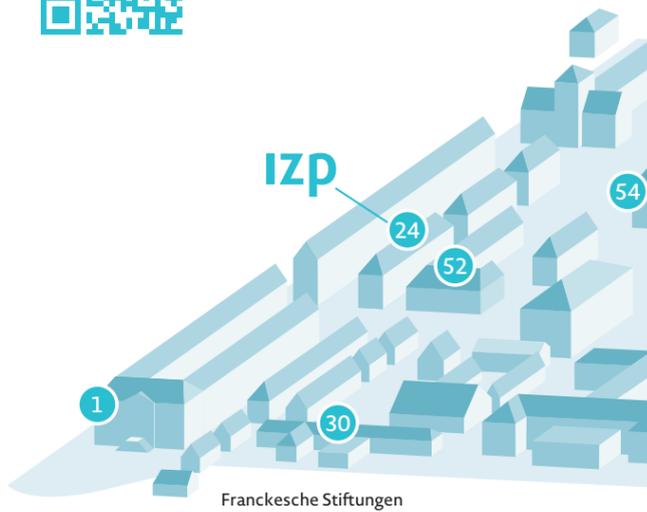


Franckeplatz 1, Haus 24
06110 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345 5523071
Fax: +49 (0) 345 5527238
annegret.jummrich@izp.uni-halle.de

izp.uni-halle.de



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
in Verbindung mit den
Franckeschen Stiftungen zu Halle

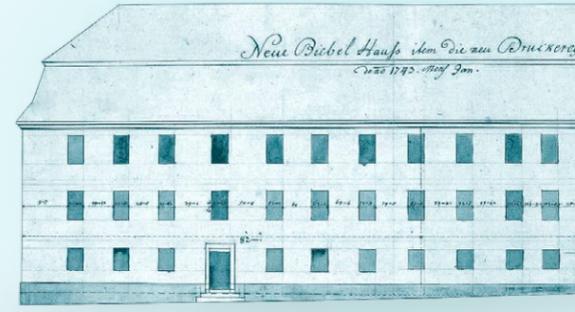


Franckesche Stiftungen

IZP

Interdisziplinäres
Zentrum für
Pietismusforschung

Programm
Wintersemester
2024/25



Aufgaben

Das Zentrum hat die Aufgabe, die sozialen und wissenschaftlichen Reformideen des Pietismus, vor allem des hallischen, seine Strukturen, Organisationsformen und weltweiten Verbindungen zu untersuchen. Auch die Leistungen pietistisch geprägter Persönlichkeiten im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben, in Kultur und Wissenschaft sowie auf dem Gebiet der pädagogischen Theoriebildung und pädagogischen Praxis sollen erforscht werden.

Struktur

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Friedemann Stengel

Geschäftsführender Assistent:
Dr. habil. Christian Soboth

Wissenschaftliche Mitarbeiterin:
Dipl. Theol. Nora Blume

Mitarbeiter BMBF-Projekt:
Dr. Thomas Ruhland

Sekretariat:
Annegret Jummrich

Direktorium: Profs. Dres. Ottfried Fraise, Wolfgang Hirschmann, Yvonne Kleinmann, Thomas Müller-Bahlke, Andreas Pečar, Friedemann Stengel, Daniel Weidner, Wiebke Windorf, Jun.-Prof. Stanislaw Paulau, Dr. habil. Christian Soboth

Internationaler Wissenschaftlicher Beirat:

Profs. Dres. Karl Baier (A–Wien), Wolfgang Breul (Mainz), Ulrike Gleixner (Vorsitzende, Wolfenbüttel), Joachim Jacob (Gießen), Laurenz Lütteken (CH–Zürich), Benjamin Marschke (US–Arcata, CA), Gisela Mettele (Jena), Tine R. Reeh (DK–Kopenhagen), Yvonne Wübben (Bochum)

Aktuelle Publikationen

Friedemann Stengel: Enlightenment All the Way to Heaven. Emanuel Swedenborg in the Context of Eighteenth-Century Theology and Philosophy. West Chester, PA 2023.

Giovanni Tortoriello: Scala Christus est. Reassessing the Historical Context of Martin Luther's theology of the cross. Tübingen 2023 (SMHR, 135).

Von der Physikotheologie zum Vitalismus? Transformationen des Verhältnisses von Naturforschung und Religion im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert. Hg. v. Thomas Ruhland u. Friedemann Stengel. Göttingen 2024 (BERG, 10).

Friedemann Stengel: Genealogie des Humanismus. Debatten – Kritik – Neue Perspektiven. Bielefeld 2024.

Pietismus und Neuzeit. Ein Jahrbuch zur Geschichte des neueren Protestantismus. Bd. 48/49, [2023] 2024. (im Druck)

Pietismus und Neuzeit. Ein Jahrbuch zur Geschichte des neueren Protestantismus. Bd. 50, 2024. (im Druck)

BMBF-Verbundvorhaben „Naturforschung und protestantische Mission“

Das Institut für Botanik der TU Dresden und das IZP sind Projektpartner im BMBF-Verbundvorhaben „Naturforschung und protestantische Mission – Die Pflanzensammlungen der Herrnhuter Brüdergemeine im Herbarium der TU Dresden: Identifizierung und Kontextualisierung mit Methoden der Digital Humanities“. Zwei Teilprojekte erschließen mit interdisziplinärem Zugriff Pflanzenbelege im Herbarium der TU Dresden aus dem Kontext missionarischen Sammelns der Herrnhuter Brüdergemeine. Digitalisierung und Netzwerkanalyse bilden die Grundlagen der Verbindung von Botanik und Pietismusforschung im Kontext von Wissensgeschichte und Biodiversität.

→ Informationen unter: <https://tu-dresden.de/mn/biologie/botanik/forschung/herrnhut>

Forschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“

„Aufklärung“ bestimmt bis heute unser Selbstverständnis in hohem Maße. Zentrale moderne Konzepte wie Öffentlichkeit, Rationalität, Kritik etc. erhalten in der historischen Aufklärung ihre prägnante Formulierung. Die jüngere Wiederkehr der Religionen im globalen Maßstab und die postkoloniale und postsäkulare Kritik an europäischen Denk- und Wissensformen fordert dazu heraus, das Verhältnis der ‚aufgeklärten‘ Moderne zur Religion neu zu denken. „Aufklärung – Religion – Wissen“ ist der seit Oktober 2006 vom Land Sachsen-Anhalt geförderte geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsschwerpunkt an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, dessen Aktivitäten insbesondere vom IZP sowie vom IZEA getragen werden.

→ Informationen unter: www.arw.uni-halle.de

Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“

Im Kontext des Forschungsschwerpunktes ARW wurde das Master-Studienprogramm „Aufklärung – Religion – Wissen“, jetzt „Kulturen der Aufklärung“, entwickelt (Interdisziplinärer Ein-Fach-Master 120 LP). Es behandelt Aufklärung als Anstrengung in allen Lebensbereichen und Wissensformen und ist daher breit interdisziplinär angelegt. Der Vermittlung unterschiedlicher Perspektiven wird ebenso großes Gewicht beigemessen wie der Professionalisierung im Umgang mit den jeweiligen fachspezifischen Methoden. Eine weitere Besonderheit dieses Masterprogramms ist das integrierte Praxismodul, das in national und international bekannten Kulturinstitutionen absolviert wird.

Informationen unter: → Informationen unter: www.master-aufklaerung.uni-halle.de

Un-Macht|Selbst-Ermächtigung.

Selbstartikulationen von Versklavten und deren Folgen

Eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA)

18. November 2024, 18.15 Uhr, Francke-Campus, Haus 52, Neubauer-Saal

Prof. Dr. Susan Arndt (Bayreuth):

Sprache dekolonialisieren, Maafa erinnern

9. Dezember 2024, 18.15 Uhr, Francke-Campus, Haus 52, Neubauer-Saal

Prof. Dr. Hannah Spahn (Berlin):

„What to the Slave Is the Fourth of July?“:

Afroamerikanische Aufklärung von Phillis Wheatley zu Frederick Douglass

13. Januar 2025, 18.15 Uhr, Francke-Campus, Haus 52, Neubauer-Saal

Dr. Jan Hüsgen (Berlin):

„We are all free“ – Initiativen versklavter Menschen zur Abschaffung der Sklaverei

27. Januar 2025, 18.15 Uhr, Francke-Campus, Haus 54, Christian-Thomasius-Zimmer

Carl Haarnack (NL–Amsterdam):

„I didn't come here to go hunting for you“.

Resistance and Rebellion in 18th Century Suriname

Weitere Informationen unter: → izp.uni-halle.de/un-macht

Halle Lectures: Wahrheit – Recht – Vielfalt

Gemeinsame Veranstaltung des IZEA, der Humboldt-Proffessur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, der Franckeschen Stiftungen, des Landesforschungsschwerpunktes ARW und des IZP

6. November 2024, 18 Uhr, Francke-Campus, Haus 1, Freylinghausen-Saal

Prof. Dr. Christoph Möllers (Berlin)

Über Wahrheit, Lüge – und List in der Demokratie

Informationen zur Zuschaltung unter: → www.francke-halle.de

Forschungskolloquium des IZP

22. Oktober 2024, 18 Uhr, Francke-Campus, Haus 24, Seminarraum

Mirko Jessen-Klingenberg (Halle):

Streit und Streitkultur anhand der Causa Wolff

Nora Blume (Halle):

Christus als Kabbalist und andere „Wiederwärtige verfängliche Lehr=Sätze“:

Einblicke in theologische Auseinandersetzungen um 1700

21. Januar 2025, 18 Uhr, Francke-Campus, Haus 24, Seminarraum

Uta Koschmieder (Dresden):

Botanik und Mission im 18. und 19. Jahrhundert: Vernetzung und Wissensproduktion in der Herrnhuter Brüdergemeine

Tekle Ekvtimishvili (Frankfurt/Main):

Die Landschaft der protestantischen Judenmission: Institutionelle Netzwerkbeziehungen zwischen den Proselytenanstalten des 18. Jahrhunderts

Gastvorlesung

19. November 2024, 18 Uhr, Francke-Campus, Haus 30, Hörsaal II

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes (Kiel):

Swedenborg, Kant und Thanatologie: neue Perspektiven auf alte Diskurse

Szenische Lesung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Literaturhaus Halle (Saale) e.V. und dem Klopstock e.V.

30. Januar 2025, 18 Uhr, Literaturhaus Halle, Bernburger Str. 8, 06108 Halle (Saale)

Szenische Lesung aus dem Liebesbriefwechsel zwischen Friedrich Gottlieb und Meta Klopstock, geb. Moller, mit Astrid Kohlhoff und Silvio Beck

Thoughts on the WORKS of PROVIDENCE.

ARISE, my soul, on wings enraptur'd, rise
To praise the monarch of the earth and
skies,
Whose goodness and beneficence appear
As round its centre moves the rolling year,
Or when the morning glows with rosy charms, 5
Or the sun slumbers in the ocean's arms :
Of light divine be a rich portion lent
To guide my soul, and favour my intent,
Celestial muse, my arduous flight sustain,
And raise my mind to a seraphic strain ! 10

Ador'd for ever be the God unseen,
Which round the sun revolves this vast machine,
Though to his eye its mass a point appears :
Ador'd the God that whirls surrounding spheres,
Which first ordain'd that mighty *Sol* should
reign 15
The peerless monarch of th' ethereal train :
F 2 Of

The pow'r the same that forms a ray of light, 75
That call'd creation from eternal night.
' Let there be light," he said : from his profound
Old *Chaos* heard, and trembled at the sound :
Swift as the word, inspir'd by pow'r divine,
Behold the light around its maker shine, 80
The first fair product of th' omnisc God,
And now through all his works diffus'd abroad.

As reason's pow'rs by day our God disclose,
So we may trace him in the night's repose :
Say what is sleep? and dreams how passing
strange ! 85
When action ceases, and ideas range
Licentious and unbounded o'er the plains,
Where *Fancy's* queen in giddy triumph reigns.
Hear in soft strains the dreaming lover sigh
To a kind fair, or rave in jealousy ; 90
On pleasure now, and now on vengeance bent,
The lab'ring passions struggle for a vent.
What pow'r, O man ! thy *reason* then restores,
So long suspended in nocturnal hours ?

What

Of miles twice forty millions is his height,
And yet his radiance dazzles mortal sight
So far beneath—from him th' extended earth
Vigour derives, and ev'ry flow'ry birth :
Vast through her orb she moves with easy grace
Around her *Phœbus* in unbounded space ;
True to her course th' impetuous storm derides,
Triumphant o'er the winds, and surging tides.

Almighty, in these wondrous works of thine,
What *Pow'r*, what *Wisdom*, and what *Goodness*
shine ?
And are thy wonders, Lord, by men explor'd,
And yet creating glory unador'd ?

Creation smiles in various beauty gay,
While day to night, and night succeeds to day :
That *Wisdom*, which attends *Jehovah's* ways,
Shines most conspicuous in the solar rays :
Without them, destitute of heat and light,
This world would be the reign of endless
night :

In

What secret hand returns the mental train, 95
And gives improv'd thine active pow'rs again ?
From thee, O man, what gratitude should rise !
And, when from balmy sleep thou op'it thine
eyes, }
Let thy first thoughts be praises to the skies. }
How merciful our God who thus imparts 100
O'erflowing tides of joy to human hearts,
When wants and woes might be our righteous lot,
Our God forgetting, by our God forgot !

Among the mental pow'rs a question rose,
" What most the image of th' Eternal shows ?"
When thus to *Reason* (so let *Fancy* rove)
Her great companion spoke immortal *Love*.

" Say, mighty pow'r, how long shall strife pre-
vail,
" And with its murmurs load the whisp'ring
" gale ?
" Refer the cause to *Recollection's* shrine, 110
" Who loud proclaims my origin divine,
" The

In their excess how would our race complain, 35
Abhorring life ! how hate its length'ned chain !
From air adust what num'rous ills would rise ?
What dire contagion taint the burning skies ?
What pestilential vapours, fraught with death,
Would rise, and overspread the lands beneath ? 40

Hail, smiling morn, that from the orient main
Ascending dost adorn the heav'nly plain !
So rich, so various are thy beauteous dies,
That spread through all the circuit of the skies,
That, full of thee, my soul in rapture soars, 45
And thy great God, the cause of all adores.

O'er beings infinite his love extends,
His *Wisdom* rules them, and his *Pow'r* defends.
When tasks diurnal tire the human frame,
The spirits faint, and dim the vital flame, 50
Then too that ever active bounty shines,
Which not infinity of space confines.
The fable veil, that *Night* in silence draws,
Conceals effects, but shows th' *Almighty Cause* ;
Night

" The cause whence heav'n and earth began to be,
" And is not man immortaliz'd by me ?
" *Reason* let this most causeless strife subside."
Thus *Love* pronounc'd, and *Reason* thus re-
ply'd. 115

" Thy birth, celestial queen ! 'tis mine to own,
" In thee resplendent is the Godhead shewn ;
" Thy words persuade, my soul enraptur'd feels
" Refriless beauty which thy smile reveals."
Ardent she spoke, and, kindling at her
charms, 120
She clasp'd the blooming goddess in her arms.

Infinite *Love* where'er we turn our eyes
Appears : this ev'ry creature's wants supplies ;
This most is heard in *Nature's* constant voice,
This makes the morn, and this the eve re-
joice ; 125
This bids the fost'ring rains and dews descend
To nourish all, to serve one gen'ral end,

G The

Night seals in sleep the wide creation fair,
And all is peaceful but the brow of care.
Again, gay *Phœbus*, as the day before,
Wakes ev'ry eye, but what shall wake no more ;
Again the face of nature is renew'd,
Which still appears harmonious, fair, and good.
May grateful strains salute the smiling morn,
Before its beams the eastern hills adorn !

Shall day to day and night to night conspire
To show the goodness of the Almighty Sire ?
This mental voice shall man regardless hear,
And never, never raise the filial pray'r ?
To-day, O hearken, nor your folly mourn
For time mispent, that never will return.

But see the sons of vegetation rise,
And spread their leafy banners to the skies.
All-wise Almighty Providence we trace
In trees, and plants, and all the flow'ry race ;
As clear as in the nobler frame of man,
All lovely copies of the Maker's plan,

The good of man : yet man ungrateful pays
But little homage, and but little praise.
To him, whose works array'd with mercy
shine, 130
What songs should rise, how constant, how di-
vine !

Phillis Wheatley (um 1753–1784) war die erste versklavte Frau, die unter ihrem eigenen Namen veröffentlichte. Das abgedruckte Gedicht über die Providenz entstammt ihrer 1773 in London veröffentlichten Gedichtsammlung *Phillis Wheatley, Thoughts On The Works Of Providence*, in: *Poems on Various Subjects, Religious And Moral by Phillis Wheatley, Negro Servant to Mr. John Wheatley of Boston, in New England*. London 1773, 43–50 (URN: <https://digital.library.sc.edu/collections/phillis-wheatleys-poems-on-various-subjects/>) | Abb. Franckesche Stiftungen, Südansicht des neuen Bibelhauses mit Maßangaben (heute Haus 23/24), Zeichnung 1743. AFS1/A 11/03/02. Genehmigung des Abdrucks durch die Franckeschen Stiftungen zu Halle (AFSt).